

Besorgniserregende Tatsachen

Die sieben heissesten Jahre in den vergangenen 140 Jahren sind alle nach 1980 registriert worden. 1990 war das heisseste Jahr seit den Temperaturaufzeichnungen überhaupt.

Die Schneedecke über der nördlichen Hemisphäre hat in den vergangenen Jahren generell abgenommen. Die Berggletscher ziehen sich auf der ganzen Welt zurück.

Die arktische Eiskappe ist volumemässig zwischen 1976 und 1987 um mindestens 15% zurückgegangen.

In Alaska ist der Schnee in den 80er Jahren durchschnittlich zwei Wochen früher geschmolzen als in den 40er Jahren. Im Nordwesten von Ontario sind die Luft- und Seetemperaturen in den letzten 20 Jahren um 2 Grad angestiegen, und die Dauer eisfreien Jahreszeit hat um drei Wochen zugenommen.

Übereinem grossen Gebiet des Westpazifiks südlich von Japan ist die Temperatur der Meeresoberfläche in den vergangenen Jahren um etwa 0,7 Grad Celsius angestiegen.

Für die kommenden Jahrzehnte wird in Anstieg des Meeresspiegels von 3 bis 10 mm pro Jahr vorausgesagt.

(Daten zusammengetragen von Greenpeace International Im Rahmen der Klima-Kampagne)

Im Januar 1993 begann für Kalifornien das siebte Dürrejahr.

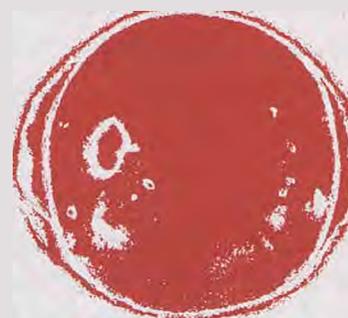
Das Feuer der «East San Francisco Bay» im Oktober 1991 infolge der grossen Dürre soll das drittgrösste Feuer in der Geschichte der USA gewesen sein.

Die Analytiker der Versicherungsgesellschaften sind sehr besorgt darüber, dass in Zukunft die Wirbelstürme noch zunehmen und heftiger sein werden. Ungewöhnlich heftige Stürme beschränken sich nicht nur auf die Tropengebiete. In jüngster Zeit sind aussergewöhnliche Wirbelstürme auch auf beiden Seiten des Atlantik aufgetreten.

In den letzten 30 Jahren ist der Nordatlantik mit 30% höheren Wellen wesentlich rauher geworden.

Mit zunehmender Erwärmung der Atmosphäre wird von einem signifikanten Rückgang der Getreidernten in Afrika, den tropischen Gegenden Lateinamerikas, fast ganz Indiens und Südasiens gesprochen.

Durch die globale Erwärmung könnte die Ausbreitung von Malaria und anderen Tropenkrankheiten bei Millionen von Menschen gefördert werden.



**GENOSSENSCHAFT
FÜR DIE NUTZUNG
DER SONNENENERGIE
IN LIECHTENSTEIN**

Werden Sie Mitglied

1992 wurde die Genossenschaft für die Nutzung der Sonnenenergie in Liechtenstein gegründet. Die Solargenossenschaft beabsichtigt in einem ersten Schritt die Realisierung von Solaranlagen zur Stromerzeugung. Mitglied bei der Genossenschaft kann man werden, wenn man Anteilsscheine zur Installation und zur Betreuung einer Photovoltaikanlage zeichnet. Mit einem Beitrag von Fr. 1000.— (durch die Regierungverdoppelt) können Solargeneratoren installiert werden, die jährlich etwa 120 Kilowattstunden Strom produzieren. Bei einer voraussichtlichen Lebensdauer von 30 Jahren sind dies 3600 Kilowattstunden. Um den Stromverbrauch einer Familie abzudecken sind ungefähr 25 Quadratmeter Solargeneratoren notwendig, was einer Investition von Fr. 50'000.— entspricht.

Adresse:
Floraweg 19, 9490 Vaduz.
Tel. 232 51 41